

November 2017

18. philosophisches Abend-Café

**am 23. und 30. November im „Café pottschwarz“ /
Lehnerstr. 14 in Mülheim**

und

**am 5. Dezember in der „Galerie Greens“ / Düsseldorfer
Str. 15 in Mülheim**

Liebe Freundinnen und Freunde der Weisheit,
zum nächsten philosophischen Abend-Café lade ich Sie hiermit herzlich
ein.

„Die Zukunft ist auch nicht mehr das, was sie einmal war.“ Mit dieser
pessimistischen und etwas spöttischen Bemerkung versuchte ein
kritischer Zeitgenosse darauf aufmerksam zu machen, dass unsere
gegenwärtigen Zukunftserwartungen – im Vergleich zu früheren –
negativer und dunkler ausfallen. Die Klimakatastrophe und die immer
weniger kontrollierbare atomare Bewaffnung mögen plausible Beispiele
für diese Sichtweise sein.

Der Philosoph Ernst Bloch hat es sich zur Aufgabe gemacht, in den
zurückliegenden Anstrengungen der Menschheit nach bisher unerfüllten
Hoffnungen auf eine bessere Zukunft zu suchen. Vielleicht ein Kontrast-
programm zum Zukunfts-Pessimismus.

Das Thema für die kommende Veranstaltung lautet:

Gibt es Zukunft in der Vergangenheit?

**– Das „Prinzip Hoffnung“ des Philosophen Ernst Bloch
als Antwortversuch –**

Zu den oben genannten Terminen werde ich mit einem kurzen Vortrag in
das Thema einführen und Ihnen das Angebot eines Gesprächs machen.
Wir beginnen um **20.00 Uhr!**

Vielleicht haben ja grundsätzliche Gedanken und Gaumengenüsse
erneut eine sich gegenseitig verstärkende Wirkung, sodass wir in
einer entspannten und unkonventionellen Weise über grundsätzliche
Fragen nachdenken und diskutieren können.



Ihre **Anmeldung** bitte ich bei mir per mail (peterleitzen@mac.com) vorzunehmen.